

Projekt Politische Bildung von Roma für Roma Pressemitteilung

Eitorf / Düsseldorf, 10. Oktober 2021

Projekt Politische Bildung von Roma für Roma – Bilanz positiv

Eine erste Bilanz des Projekts **Politische Bildung von Roma für Roma**, das im April begann und im November endet, zogen die Projektakteure in einem Workshop vom 8.- 10.10.2021 im Tagungshaus Schützenhof in Eitorf. Die zentrale Frage des Projekts war: Wie funktioniert unsere Demokratie – Beispiel Bundestagswahl.

Die Bilanz war positiv. Nicht nur das Prozedere der Bundestagswahl interessierte die Roma-Community. Sie fragte auch demokratische Beteiligungsmöglichkeiten über die Wahl hinaus nach. Nach lokalen Bildungsveranstaltungen an den Projektstandorten Düsseldorf, Bergheim, Wuppertal, Greven und Aachen mit rund 350 Teilnehmenden erreichten die Akteure sehr viel mehr Roma durch ihre narrative Bildungsarbeit. So führte z. B. David Berisa aus Greven Dutzende von Familien auf, die er in den Städten und Dörfern des Landkreises Steinfurt eingebunden hatte. Nicht zuletzt fiel dabei auf, dass einige Roma trotz Wahlberechtigung zunächst keine Wahlscheine erhalten hatten und diese erst nach persönlicher Rücksprache ausgestellt wurden. Dem will Carmen e.V. mit Nachfragen an die Kreis- und Landeswahlleitung nachgehen.

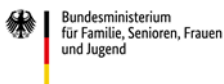
Zeitweise nahm Helge Lindh, SPD, aus Wuppertal als wiedergewählter Abgeordneter des Bundestages am Workshop teil. Er bescheinigte Carmen e.V., einen effektiven Weg der politischen Bildung gefunden zu haben. Um Themen der Roma, z. B. das Bleiberecht, auf die politische Agenda zu bringen, empfahl er, neben gewählten Funktionsträgern unbedingt auch Arbeitsebenen in Ministerien einzubinden. „Sie gehören auch zu unserer Demokratie, und das muss der Community ebenso transparent gemacht werden wie unmittelbare demokratische Prozesse,“ betonte Lindh. "Als selbstverständlicher Teil der Gesellschaft sollte Carmen e.V. sich aber auch zu Themen wie z. B. Rentenpolitik, Steuern oder Außenpolitik einbringen. Der Anspruch, gesamtgesellschaftlich seine Stimme hörbar zu machen, ist mehr als berechtigt“, ergänzte er."

Das Projekt wird von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert.

Peter Rummel

Der Internationale Kultur- und Sportverein der Roma Carmen e.V. wird im Projekt "EmpoR - Empowerment für Roma" im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben" vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**